

## Impressum

---

Evelyn Scheer, Irina Serdyuk  
**KulturSchock Ukraine**

erschienen im  
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79  
33649 Bielefeld

© Peter Rump 2006, 2007  
**3., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2011**  
Alle Rechte vorbehalten.

### Gestaltung

Umschlag: Günter Pawlak (Layout), Klaus Werner (Realisierung)  
Inhalt: Günter Pawlak (Layout), Andrea Buchspieß (Realisierung)  
Fotos: siehe Bildnachweis S. 285

**Lektorat:** Andrea Buchspieß  
**Lektorat** (Aktualisierung): Dhaara P. Volkmann

**Druck und Bindung:** Fuldaer Verlagsanstalt GmbH & Co. KG, Fulda

**ISBN 978-3-8317-1626-5**  
Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.  
Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

#### Deutschland

Prolit GmbH, PF 9, D-35461 Fernwald (Annerod)  
sowie alle Barsortimente

#### Schweiz

AVA-buch 2000, Postfach, CH-8910 Affoltern

#### Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,  
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

#### Niederlande, Belgien

Willems Adventure,  
[www.willemsadventure.nl](http://www.willemsadventure.nl)

*Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).*

*Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autorinnen mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.*

*Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorinnen keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.*

*Der Verlag sucht Autoren für weitere Bände.*

Evelyn Scheer, Irina Serdyuk

# KulturSchock Ukraine



|   |            |
|---|------------|
| Vorwort                                       | 9          |
| <b>Land und Leute</b>                         | <b>10</b>  |
| „Mutter Ukraine“                              | 11         |
| Gegenpole – Westukraine und Ostukraine        | 17         |
| Auf der Suche nach nationaler Identität       | 21         |
| Die Sprachsituation                           | 28         |
| Die ethnischen Minderheiten                   | 34         |
| <b>Marksteine der ukrainischen Geschichte</b> | <b>50</b>  |
| Das „Goldene Zeitalter“ der Kiewer Rus        | 52         |
| Vom Donner des Kosakenruhmes                  | 58         |
| Ukrainische Nationalbewegung                  | 63         |
| „Ukraine, unser sowjetisches Land!“           | 70         |
| Perebudova – Perestrojka auf Ukrainisch       | 94         |
| Die Ruch-Bewegung                             | 95         |
| Zeittafel                                     | 96         |
| <b>Gesellschaft und Politik</b>               | <b>98</b>  |
| Ausnahmestand Revolution                      | 100        |
| Auf dem langen Weg zur Demokratie             | 105        |
| Medienlandschaft                              | 113        |
| Krisenherd Wirtschaft                         | 115        |
| <b>Mythen – Traditionen – Selbstbild</b>      | <b>124</b> |
| Selbstbestimmung                              | 125        |
| Neue alte nationale Symbole                   | 127        |
| Ukrainer, wer bist du?                        | 131        |
| Das ukrainische Lied                          | 138        |
| Humor   | 143        |
| <b>Kirche und Religiosität</b>                | <b>148</b> |
| Religiosität in der Ukraine                   | 149        |
| Die orthodoxen Kirchen                        | 150        |
| Die katholischen Kirchen                      | 153        |

## **Kultur und Kunst** **158**

---

|  |     |
|--|-----|
| Ukrainische Literatur                    | 159 |
| Die Kunst, Kunst zu genießen             | 165 |
| Die ukrainische Rockmusik                | 168 |
| Fluch und Sühne – das ukrainische Drama  | 170 |
| Kino – „die anziehendste Form der Kunst“ | 173 |

## **Zwischen Ost und West** **180**

---

|  |     |
|--|-----|
| Nach Europa!                               | 181 |
| Der große Bruder Russland                  | 184 |
| Der schwierige „Klein-Wessi“-Nachbar Polen | 187 |
| Der wichtige Handelspartner Deutschland    | 191 |

## **Familien in der Ukraine** **196**

---

|  |     |
|--|-----|
| Das kinderlose Land der Kinder         | 197 |
| Ukrainisches Familienleben             | 199 |
| Hochachtung: Ukrainerin!               | 201 |
| Vorsicht – zerbrechlich: Mann!         | 206 |
| Tückische Rollen                       | 208 |
| Brüchiges Glück                        | 209 |
| Abtreibung                             | 210 |
| Mythos „Babusja“                       | 211 |
| Schatztruhe Kindchen                   | 212 |
| „Rodýna“ – die ukrainische Großfamilie | 214 |

## **Alltagsleben** **216**

---

|  |     |
|--|-----|
| Feiern, feiern und noch einmal feiern! | 217 |
| Essen und Trinken                      | 221 |
| Gut geschmiert ist halb gewonnen       | 230 |
| Bildung                                | 233 |
| Medizinische Versorgung                | 237 |
| Freizeit                               | 242 |
| Sport                                  | 247 |
| Moderne Kommunikation                  | 250 |

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Ukrainisch oder Russisch? | 253 |
| Kontakte und Tipps        | 262 |
| Unterwegs                 | 266 |

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| Lesetipps                     | 274 |
| Informatives aus dem Internet | 275 |
| Register                      | 281 |
| Übersichtskarte               | 286 |
| Die Autorinnen                | 288 |

### Zur Schreibweise ukrainischer Begriffe

Zur Übertragung von geografischen Begriffen sowie Städte- und Personennamen aus dem Ukrainischen ins Deutsche gibt es verschiedene Methoden. Im vorliegenden Buch wird die Kyrilliza in die wissenschaftliche Transliteration übertragen, d. h., die ukrainischen Buchstaben werden unter Verwendung von Sonderzeichen wie š oder č übertragen. Dadurch wird eine größtmögliche Nähe zum Original erreicht. Eine Übersicht über die Transliteration und die Aussprache der ukrainischen Buchstaben findet sich im Kapitel „Reise-Knigge“ auf Seite 256f.

Orts- und Personennamen werden im Buch in der landesüblichen Form gebraucht – im Unterschied zu der im Deutschen oft verwendeten vereinfachten Umschrift (Transkription). Einige Beispiele:

#### Transkription

Dnepropetrowsk  
Charkow

#### Transliteration

Dnipropetriv's'k  
Char'kiv

Als Ausnahmen werden im Buch einige bekannte Begriffe, deren Form sich im Deutschen eingebürgert hat, in Transkription wiedergegeben:

#### Transkription

Kiew  
Dnepr  
Odessa  
Tschernobyl

#### Transliteration

Kyjiv  
Dnipro  
Odesa  
Čornobyl'

## Vorwort

2012 findet die Fußball-Europameisterschaft der Männer in Polen und in der Ukraine statt. Polen ist ein bekannter Nachbar Deutschlands. Polen ist Mitglied der Europäischen Union. Aber die Ukraine? Wo liegt die denn? Na, im Zentrum Europas! Mehr noch: Die Ukraine ist – lässt man Russland mal außer Acht – das größte Land in Europa! Mit mehr als 48 Millionen Einwohnern! Die Ukraine gehörte einst zur Sowjetunion, erlangte 1991 die Unabhängigkeit und durchlebt seitdem eine wechselvolle Geschichte und Politik. Mit der Orangen Revolution 2004 machte die Ukraine Schlagzeilen und seitdem erreichen uns alle paar Wochen neue Nachrichten aus der Hauptstadt Kiew. So viel Ukraine gab es noch nie in den westlichen Medien. Und trotzdem ist diese Nation für die deutschen Durchschnittsbürger immer noch eine große Unbekannte auf der europäischen Landkarte.

Bei der Recherche für das vorliegende Buch begleiteten wir Autorinnen die Ukrainer auf ihrer Suche nach nationaler Identität und bei der Aufarbeitung ihrer Vergangenheit. Wir ließen uns von ihrem unstillbaren Hunger nach Freiheit und Selbstbestimmung anstecken, trafen revoltierende Veteranen und heißblütige Kosaken, staunten über polyglotte Talente und nationale Minderheiten, schöpften aus einem unermesslichen Fundus an ukrainischen Weisheiten, Witzen und Liedern. Wir zahlten Schmiergelder, fluchten auf Ukrainisch und konnten uns dank der Nationaldroge Speck wieder mit Land und Leuten versöhnen.

Das vorliegende Buch gibt Ihnen einen Überblick über die bis in die Gegenwart prägenden historischen Ereignisse, Traditionen, Mythen und kulturellen Wurzeln der Ukrainer. Der Leser entdeckt die tiefe Religiosität und den wunderlichen Aberglauben der Menschen und den Überlebenskampf in einer ukrainischen Großfamilie. Und er lernt nicht zuletzt auch, von den traditionellen ukrainischen Allheilmitteln Gebrauch zu machen – dem angeborenen Humor und der gesunden Portion Selbstironie. Ganz im Sinne dieser Lebensphilosophie haben wir eine Auswahl an Reisetipps getroffen, um Landesgepflogenheiten verständlich zu machen und eine Orientierung im Land zu erleichtern. Auf nach Osten, der Weg ist offen!

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre des Buches und der Reise durchs Land!

Irina Serdyuk und Evelyn Scheer